

Zu jedem Krimi wird ein neuer Wein eingeschenkt

Kernen In der Glockenkelter gibt's Geschichten, Häppchen und edle Tropfen. *Von Ingrid Sachsenmaier*

Besondere Delikatessen hat die Gemeinde Kernen am Samstagabend in der Glockenkelter in Stetten serviert. Das Menü bestand aus bekannten Zutaten, die wunderbar arrangiert und kombiniert zu einer Delikatesse für Musik-, Wein- und Krimifreunde wurden. Die Premiere ist gelungen: „Der Kartenverkauf lief sofort sehr gut an“, sagte Arabella Niederberger über ein ausverkauftes Haus. Es wird also eine Fortsetzung für dieses Format geben, stellte Niederberger, die sich in der Gemeindeverwaltung um das Kulturprogramm kümmert, in Aussicht.

Die einzelnen Zutaten für den gelungenen Abend kamen größtenteils aus der Region beziehungsweise aus Stetten selbst. Lediglich bei der Auswahl der Krimis hatte „Vorleser“ Rudolf Guckelsberger in die internationale Zutaten-Kiste gegriffen. Seine wohlklingende Stimme genießt und schätzt man, unter anderem von den Nachrichtensendungen des SWR. Sie gab dem



Hans Haidle liefert den passenden Wein zu den Krimis und Songs.

Foto: Ingrid Sachsenmaier

Abend eine ganz besondere Würze und rundete die zuweilen heiteren, verwunderlich skurrilen Geschichten ab. Doch der Reihe nach. Auf der Bühne hatte das schwä-

bische Duo „BitterGreen“ – Barbara Gräsele, Gitarre und Gesang, und Stephan Kalinke, Bass und Gesang – Platz genommen und servierte Songs von James Taylor und Gor-

don Lightfoot. Die Krimi-Kurzgeschichten, sorgsam ausgesucht und trefflich vorgetragen von Rudolf Guckelsberger, passten hervorragend dazu.

Ebenso die fünf Weine – Sekt, je ein Rot- und Weißwein, eine Cuvée und als krönender Abschluss eine Riesling- Auslese vom Settener Pulvermächer. Zu jedem Krimi wurde ein Wein vom Weingut Karl Haidle eingeschenkt. Zurückhaltend, wie man Hans Haidle kennt, trat er erst gegen Ende der Veranstaltung auf die Bühne und erzählte etwa, dass die Zweigelt-Trauben der trockenen 2016er Rotwein-Cuvée KH beim Stettener Friedhof wachsen.

Mit Schmunzeln und herzhaftem Lachen goutierte das Publikum die Kurz-Krimis, allesamt eine schicksalhafte Kombination aus ungewöhnlichen Morden und edlen Weinen. Mal dient der Wein als Waffe, ein andermal ist er Motiv und Corpus Delicti. Guckelsberger interpretiert die Geschichten anregend, süffisant und ironisch. Barbara Gräsele und Stephan Kalinke gelingt es, einen musikalischen Fond anzufrischen, und die Häppchen, die Mütter vom Förderkreis der Karl-Mauch-Schule den Gästen dazu servierten, rundeten das Gesamterlebnis perfekt ab.